

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Vorwort der Autoren</b> .....	12
<b>1 Islamic Finance – Facetten eines Phänomens</b> .....	13
1.1 Einführung und Abgrenzung .....	13
1.1.1 Ethno-Banking .....	14
1.1.2 Die türkischstämmige Bevölkerung .....	14
1.1.3 Stellenwert des Islamic Banking .....	15
1.1.4 Religionsfreies oder religionsorientiertes Ethno-Banking? .....	15
1.1.5 Angebotsstrategien inländischer Banken .....	16
1.2 Grundzüge islamischen Finanzverständnisses .....	17
1.2.1 Rechtsquellen .....	17
1.2.2 Der Umgang mit Neuerungen .....	18
1.2.3 Rechtsschulen .....	18
1.2.4 Fünf Kernelemente des islamischen Finanzverständnisses .....	19
1.2.5 Sharia-Konformität von Finanzprodukten .....	21
1.3 Treibende Kräfte und gesellschaftspolitische Aspekte .....	25
1.3.1 Grundlagen .....	25
1.3.2 Saudi-Arabien .....	26
1.3.3 Malaysia .....	26
1.3.4 Weitere Aspekte .....	27
1.3.5 Islamisierung und Finanzgeschäfte .....	27
1.4 Islamische Banken und Organisationen islamischer Banken .....	28
1.4.1 Zwischenstaatliche Organisationen .....	28
1.4.2 Marktgröße und Marktentwicklung .....	28
1.5 Die Prüfung der Einhaltung religiöser Normen durch Sharia Boards .....	30
1.5.1 Zusammensetzung .....	31
1.5.2 Prüfungsgegenstände .....	31
1.5.3 Neuinterpretation des Sharia Boards .....	33
1.6 Einstellungen von Muslimen und Konsequenzen für Banken .....	33
1.6.1 Einstellungen der Muslime zu den islamgerechten Produkten .....	33
1.6.2 Positionen zum Angebot islamgerechter Finanzprodukte .....	34
1.6.3 Kundensegmentierung – ein Vorschlag .....	34
1.7 Das Problem der religiösen Wertigkeit .....	36
1.8 Zivilrechtliche Fragestellungen in Deutschland .....	36
1.9 Produkte aus aufsichtsrechtlicher Sicht .....	38
1.9.1 Nationale Aspekte .....	38
1.9.2 Internationale Aspekte .....	40
1.10 Aspekte des Kreditgeschäfts .....	40

1.11	Aspekte des Einlagengeschäftes .....	42
1.11.1	Produkte .....	42
1.11.2	Bankstrategien .....	43
1.12	Finanzmarktkrise 2007 .....	44
<b>2</b>	<b>Islamische Bankprodukte: Quellen, Normen und Begriffe .....</b>	<b>46</b>
2.1	Zusammenfassung .....	46
2.2	Einleitung .....	46
2.3	Grundlagen in Koran und Sunna .....	48
2.3.1	Zinsverbot .....	48
2.3.2	Risikogeschäfte .....	51
2.3.3	Steuerrecht .....	53
2.4	Werte, Intentionen und historische Bedingtheit von Normen .....	55
2.4.1	Werte und Intentionen vs. Normen .....	55
2.4.2	Koranexegese und Neuerungen .....	57
2.5	Furū ' al-fiqh und iğtihād .....	58
2.5.1	Rechts- und Religionsgelehrte und ihre Rolle bei der Formierung des Rechts .....	58
2.5.2	»Klassische« islamische Rechtshandbücher mit Bezug zum Islamic Banking .....	61
2.5.3	Rechtskodifikation und Rechtstransfer .....	62
2.5.4	Fatwas, Ratschläge und Rechtskniffe .....	65
2.6	Überlieferungen als Basistexte zum Islamic Banking .....	69
2.6.1	Qarḍ ḥasan: Zinsloses Darlehen (benevolent loan) .....	69
2.6.2	Murābaḥa: Kauf mit Wiederverkauf unter Aufschlag (mark-up sale) .....	70
2.6.3	Istiṣnā ': Werklieferungsvertrag (order to manufacture) .....	72
2.6.4	Salam/salaf (Lieferungskauf; auch als Terminkauf, Gattungskauf, Vorfinanzierungskauf oder Pränumerationskauf bezeichnet [contract for deferred delivery]) .....	72
2.6.5	Bai ' al- ' īna: Verkauf einer Ware zu einem gestundeten Preis mit sofortigem Rückkauf zu einem geringeren Preis (buy-back agreement) .....	74
2.6.6	Tawarruq: Kauf einer Ware zu einem gestundeten Preis mit Autorisierung des Verkäufers, diese Ware gegen Bargeld an einen Dritten zu verkaufen (cash procurement) .....	75
2.6.7	Mušāraka: Beteiligungsfinanzierung (profit-and-loss-sharing; venture capital; participation financing; private equity) .....	76
2.6.8	Muḍāraba: »Stille Gesellschaft« (commenda partnership; finance trusteeship) .....	76
2.6.9	Şakk (Pl. şukūk): Islamische Anleihe (deposit certificate) .....	77
2.6.10	Iğāra: Miete, Leasing (leasing, hiring out) .....	77
2.6.11	Bai ' ' urbūn: Verkauf mit Anzahlung (credit transaction with a down payment) .....	78

2.6.12	Wakāla: Geschäftsführungsauftrag (agency agreement) .....	79
2.7	Schlussfolgerungen .....	80
<b>3</b>	<b>Potenzial islamischer Bankprodukte in Deutschland.</b>	
	<b>Einstellungen und Erwartungen der Muslime in Deutschland . . .</b>	<b>82</b>
3.1	Zusammenfassung .....	82
3.2	Methodisches Vorgehen .....	82
3.3	Muslimische Bevölkerung in Deutschland:	
	Zustandsbeschreibung .....	85
3.3.1	Potenzielle muslimische Bevölkerung in Deutschland .....	85
3.3.2	Einkommen und Sparverhalten .....	89
3.3.3	Religiosität der potenziellen muslimischen Bevölkerung .....	90
3.3.4	Nutzung von Bankdienstleistungen und Versicherungen .....	91
3.3.5	Selbstständige und Unternehmen .....	94
3.3.6	Fazit .....	95
3.4	Positionen zum Islamic Banking .....	96
3.4.1	Islamische Position für Islamic Banking .....	96
3.4.2	Versicherungen .....	98
3.4.3	Islamische Sterbeversicherung .....	98
3.4.4	Ethno-Banking statt Islamic Banking .....	99
3.4.5	Ethisch verantwortungsvolles statt Islamic Banking .....	100
3.4.6	Islamische Position gegen Islamic Banking .....	101
3.4.7	Position der Unternehmerverbände .....	102
3.5	Befragung: Muslime und Finanzdienstleistungen in Deutschland ..	103
3.6	Conjointbefragung .....	112
3.7	Kundensegmentierung und Empfehlungen .....	114
3.7.1	Potenziell interessanter und wachsender Markt .....	114
3.7.2	Keine eindeutige Präferenz für islamische Bankprodukte .....	114
3.7.3	Baufinanzierung hat das höchste Nachfragepotenzial .....	114
3.7.4	Kundensegmentierung .....	115
3.7.5	Vertrauen – Sicherheit – Akzeptanz. Ein möglicher Weg zum Kunden .....	117
<b>4</b>	<b>Der Wettbewerb im Islamic Banking .....</b>	<b>120</b>
4.1	Zusammenfassung .....	120
4.2	Der Markt des Islamic Banking .....	120
4.3	Die Größe des Marktes .....	125
4.4	Die Zielgruppe des Islamic Banking .....	128
4.5	Die Produktnutzung im Islamic Banking am Beispiel Malaysias . . .	129
4.6	Islamische Produkte im Spannungsfeld zwischen religiöser Wahrhaftigkeit und ökonomischer Effizienz .....	135
4.7	Das Marketing islamischer Banken .....	142

<b>5</b>	<b>Die rechtliche Ausgestaltung des Murabaha-Vertrages in Theorie und Praxis</b> .....	146
5.1	Zusammenfassung .....	146
5.2	Einleitung .....	146
5.3	Kernelemente des islamischen Finanzwesens .....	147
5.4	Murabaha-Vertrag in der Theorie .....	148
5.4.1	Ursprüngliches Verständnis .....	148
5.4.2	Anforderungen nach moderner Auffassung .....	148
5.4.3	Sonderformen .....	150
5.4.4	Abgrenzungen .....	153
5.4.5	Anwendungsgebiete von Murabaha aus Sicht der Literatur .....	156
5.5	Murabaha-Vertrag in der Praxis .....	158
5.5.1	Anforderungen der AAOIFI .....	158
5.5.2	Regelungen des MIFC .....	161
5.5.3	Fiqh Academy der OIC .....	163
5.5.4	Praxis der Banken .....	164
5.6	Merkmale des Murabaha-Vertrages und seiner Spielarten als Fazit .....	167
5.6.1	Murabaha im klassischen Verständnis .....	167
5.6.2	Murabaha to the Purchase Orderer .....	168
5.6.3	Commodity Murabaha .....	169
5.6.4	Bay Inah .....	169
5.7	Juristische Beurteilung .....	169
5.7.1	Prinzipien des deutschen Vertragsrechts .....	170
5.7.2	Konstruktion 1: Hintereinander geschaltete Kaufverträge .....	171
5.7.3	Konstruktion 2: Kommissionsgeschäft .....	181
5.7.4	Konstruktionsübergreifende Rechtsfragen .....	184
5.8	Fazit .....	189
<b>6</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Aspekte von Islamic Finance in Deutschland</b> .....	193
6.1	Zusammenfassung .....	193
6.2	Einleitung .....	193
6.3	Grundlagen und Grenzen der speziellen Wirtschaftsaufsicht über »Banken« .....	194
6.3.1	Der Aufsicht unterworfenen Einheiten: »banks« .....	195
6.3.2	Gegenstand der Aufsicht: »banking«-Aktivitäten .....	198
6.3.3	Anleger (»Kunden«) von »Islamic Banks« .....	207
6.3.4	Schranken für eine an der Religion von Kunden ausgerichtete Geschäftspolitik .....	208
6.3.5	Sonstige Folgen .....	209
6.4	Fazit .....	210
6.5	Rechtsvergleich: Bankenaufsichtsrecht und Islamic Finance in außereuropäischen Ländern .....	211

6.5.1	Vorbemerkung .....	211
6.5.2	Überblick über herangezogene Länder/Vorschriften .....	211
6.5.3	Wesentliche (gemeinsame) Strukturmerkmale .....	211
6.5.4	Möglichkeiten und Grenzen der Übertragung auf die deutsche Situation .....	216
6.6	Annex: Islamic Finance und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz .....	216
6.6.1	Allgemeines .....	216
6.6.2	Schutz der Beschäftigten vor Benachteiligung .....	217
6.6.3	Schutz vor Benachteiligung im Zivilrechtsverkehr .....	220
6.6.4	Fazit .....	224
6.6.5	(Bank-)Aufsichtsrechtliche Konsequenzen .....	224
<b>7</b>	<b>Die islamkonforme Versicherung – Herausforderung für den deutschen Versicherungsmarkt .....</b>	<b>226</b>
7.1	Einführung .....	226
7.2	Die islamkonforme Versicherung .....	226
7.2.1	Die Funktionsweise von Takaful .....	226
7.2.2	Takaful-Modelle .....	228
7.2.3	Das Sharia Board .....	233
7.3	Herausforderungen an Anbieter islamkonformer Versicherungsprodukte .....	234
7.3.1	Der deutsche Markt als Chance .....	234
7.3.2	Anbieter islamkonformer Versicherungsprodukte .....	236
7.3.3	Auswirkung der Islamkonformität auf die Wertschöpfungsaktivitäten .....	237
7.4	Ausblick .....	242
<b>8</b>	<b>Konstruktionsweise und Berechnungsmethoden von islamischen Anleihen .....</b>	<b>243</b>
8.1	Zusammenfassung .....	243
8.2	Einleitung .....	243
8.3	Grundlagen des islamischen Finanzwesens .....	244
8.3.1	Der Islam .....	244
8.3.2	Elemente des islamischen Rechts .....	245
8.4	Die verschiedenen Ausprägungen von Sukuk .....	249
8.4.1	Allgemeines .....	249
8.4.2	Akteure einer Sukuk-Transaktion .....	251
8.4.3	Sukuk Al-Musharaka .....	252
8.4.4	Sukuk Al-Mudaraba .....	255
8.4.5	Sukuk Al-Ijara .....	257
8.4.6	Sukuk Al-Murabaha .....	260
8.4.7	Sukuk Al-Salam .....	262
8.4.8	Sukuk Al-Istisna .....	264

8.4.9	Convertible Sukuk .....	265
8.4.10	Hybride Sukuk .....	266
8.4.11	Garantievereinbarungen in Sukuk .....	267
8.5	Vergleich mit konventionellen Finanzprodukten .....	268
8.5.1	Vergleich mit Anleihen .....	268
8.5.2	Vergleich mit Asset-Backed Securities .....	269
8.5.3	Vergleich mit Aktien .....	269
8.5.4	Fazit .....	270
8.6	Berechnungsmethoden .....	270
8.7	Ausblick .....	273
<b>9</b>	<b>Der Prozess der Meinungsbildung von Sharia Boards .....</b>	<b>275</b>
9.1	Zusammenfassung .....	275
9.2	Islam, »a complete way of life« .....	275
9.3	Sharia Boards .....	276
9.3.1	Wieso gibt es Sharia Boards? .....	277
9.3.2	Die Anfänge der Sharia Boards .....	278
9.3.3	Aufgaben von Sharia Boards .....	279
9.3.4	Merkmale/Unterschiede .....	280
9.3.5	Fatwas und Entscheidungen der Sharia Boards .....	286
9.4	Vereinheitlichungstendenzen/Standardisierung .....	289
9.4.1	Tendenz .....	290
9.4.2	AAOIFI .....	291
9.4.3	IFSB .....	292
9.4.4	Gesetze/Richtlinien nach Ländern .....	293
9.4.5	Sammlungen von Fatwas .....	296
9.4.6	Fehlende Transparenz .....	297
9.5	Ausblick .....	297
	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>299</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>301</b>
	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>302</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>303</b>
	<b>Autorenverzeichnis .....</b>	<b>315</b>